

Ausbildung des Apothekers
LEHRINHALTE DER BEGLEITENDEN
UNTERRICHTSVERANSTALTUNGEN

Empfehlungen der Bundesapothekerkammer

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung der Bundesapothekerkammer am 26.11.2014

EINFÜHRUNG

Mit der Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO) am 1. Oktober 2001 wurde, u. a. auch durch Einführung der Klinischen Pharmazie als neue Hochschuldisziplin in der Pharmazie, die Ausbildung für Apotheker inhaltlich neu ausgerichtet. Die Anlagen 8 und 15 haben neue Schwerpunkte für die begleitenden Unterrichtsveranstaltungen sowie die praktische Ausbildung und damit für den Prüfungsstoff des Dritten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung gesetzt. Daraufhin wurden von der Mitgliederversammlung der Bundesapothekerkammer am 27. April 2004 die Empfehlungen für die „Lehrinhalte der begleitenden Unterrichtsveranstaltungen“ verabschiedet. In den vergangenen 10 Jahren haben sich jedoch die Schwerpunkte und die Inhalte der Tätigkeit des Apothekers hin zum Patienten verschoben. Um dem Wandel Rechnung zu tragen, wurden die Lehrinhalte des begleitenden Unterrichts im Rahmen der bestehenden AAppO angepasst und modernisiert.

Ziel der praktischen Ausbildung ist es, die im vorhergehenden Studium erworbenen pharmazeutischen Kenntnisse zu vertiefen, zu erweitern und praktisch anzuwenden. Die begleitenden Unterrichtsveranstaltungen ergänzen dabei auf Grundlage des § 4 Abs. 4 AAppO und der Anlage 8 AAppO die Ausbildung der Pharmazeuten im Praktikum. Die Empfehlungen für die Lehrinhalte des begleitenden Unterrichts gliedern sich wie folgt:

- Im Abschnitt „I. Rechtsgebiete für Apotheker“ finden sich die rechtlichen Grundlagen, die für die apothekerliche Tätigkeit von Bedeutung sind.
- Unter „II. Pharmazeutische Praxis“ sind praxisrelevante Inhalte für die Tätigkeit des Apothekers berücksichtigt.
- Der Abschnitt „III. Betriebswirtschaftliche und arbeitsrechtliche Grundlagen für den Apothekenbetrieb“ setzt sich mit den wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Voraussetzungen, insbesondere für den Betrieb einer Apotheke, auseinander.

Die Empfehlungen der Bundesapothekerkammer für die „Lehrinhalte der begleitenden Unterrichtsveranstaltungen“ trennen in Anlehnung an die Prüfungsfächer und aus organisatorischen Gründen die pharmazeutische Praxis und die Rechtsgebiete. Dennoch soll die inhaltliche Zusammengehörigkeit dieser beiden Bereiche auch im begleitenden Unterricht betont werden.

Die begleitenden Unterrichtsveranstaltungen werden durch die Apothekerkammern mit einem Umfang von 140 bis 160 Stunden angeboten. Das Curriculum selbst beruht auf einer Mindeststundenzahl von 140 Stunden. Bei einer darüber hinaus zur Verfügung stehenden Gesamtstundenzahl von bis zu 160 Stunden wird empfohlen, die gesondert gekennzeichneten Themen während des begleitenden Unterrichts zu vertiefen. Die einzelnen Themen wurden mit zeitlichen Richtwerten zur Vermittlung ergänzt, um eine Orientierung für die inhaltliche Schwerpunktsetzung zu geben. Selbstverständlich bleibt es jeder Apothekerkammer unbenommen, andere Unterrichtsinhalte zu intensivieren und ggf. an aktuelle Entwicklungen anzupassen.

Es wird folgende Stundenaufteilung empfohlen:

- Rechtsgebiete für Apotheker: 50 Stunden,
- Pharmazeutische Praxis: 70 bis 90 Stunden,
- Betriebswirtschaftliche und arbeitsrechtliche Grundlagen für den Apothekenbetrieb: 20 Stunden.

Für eine intensive und problemorientierte Ausbildung wird empfohlen, den Unterricht zumindest teilweise in Form von Seminaren durchzuführen. Dies ist insbesondere zur Besprechung vorgegebener Fallbeispiele sowie zur Durchführung video-gestützter Rollenspiele (Beratungsgespräche) erforderlich. Die Vermittlung der Lehrinhalte soll unter Berücksichtigung der Leitlinien zur Qualitätssicherung der Bundesapothekerkammer erfolgen – die aktuellen Leitlinien sind über den ABDA-Internetauftritt (www.abda.de) im ungeschützten Bereich zugänglich.

I. Rechtsgebiete für Apotheker (50 h)	
1. Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Apothekers und der übrigen in Apotheken beschäftigten Berufsgruppen (3 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Bundes-Apothekerordnung • Heilberufsgesetz/Kammergesetz • Berufsordnungen • Tätigkeitsfelder und Rechtsvorschriften über die Berufsausbildung der in Apotheken beschäftigten Berufsgruppen • Fort- und Weiterbildung
2. Arzneimittel und Medizinprodukte	
2.1 Einführung in das Arzneimittelgesetz (4 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge • Begriffsbestimmungen • Anforderungen an Arzneimittel • Entwicklung, Zulassung und Herstellung von Fertigarzneimitteln
2.2 Rechtliche Aspekte des Verkehrs mit Arzneimitteln (13 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittelgesetz und Folgeverordnungen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Verordnung über die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln - Verordnung über apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel - Arzneimittel-Warnhinweisverordnung • Betäubungsmittelgesetz und Verordnungen • Heilmittelwerbegesetz
2.3. Arzneimittel und Medizinprodukte als Ware (6 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Binnenmarkt und EU-Recht • Handelsstufen des Arzneimittelmarktes • Preisbildung, Arzneimittelpreisverordnung • SGB V, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Anspruch des Versicherten auf Leistung - Wirtschaftlichkeitsgebot - besondere Versorgungsformen - Abrechnung mit Kostenträgern - Verträge mit Krankenkassen
2.4 Tierarzneimittel (1 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Sondervorschriften für Tierarzneimittel • Tierarzneimittel in der Apotheke
2.5 Ökonomische Aspekte des Arzneimitteleinsatzes (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzenbewertung • Gemeinsamer Bundesausschuss
3. Rechtsvorschriften für den Apothekenbetrieb (15 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Rechtskunde • Apothekengesetz • Apothekenbetriebsordnung • Medizinprodukterecht • Lebensmittelrecht • Kosmetikverordnung • Eichrecht

	<ul style="list-style-type: none">• Transfusionsgesetz• Vorschriften der Berufsgenossenschaft
4. Gefahrstoffe (4 h)	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen für den Verkehr mit Gefahrstoffen• Kennzeichnung und Lagerung von Gefahrstoffen in der Apotheke• Abgabe von Gefahrstoffen in der Apotheke• Entsorgung von Arzneimitteln und Gefahrstoffen
5. Aufgaben und Organisation der Gesundheitsverwaltung bei Bund und Ländern sowie in Europa (1 h)	<ul style="list-style-type: none">• Bundesgesundheitsministerium und nachgeordnete Bundesbehörden• Landesgesundheitsbehörden• Europäische Arzneimittelagentur
6. Aufgaben und rechtliche Grundlagen pharmazeutischer Organisationen und Einrichtungen (1 h)	<ul style="list-style-type: none">• Auf internationaler Ebene• Auf Bundesebene• Auf Landesebene

II. Pharmazeutische Praxis (70 h – 90 h)	
1. Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsbegriff (Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität) • Aufbau und Struktur eines QMS • Leitlinien zur Qualitätssicherung der Bundesapothekerkammer • Externe Qualitätsüberprüfungen
2. Interpretation ärztlicher, zahnärztlicher und tierärztlicher Verschreibungen sowie deren Terminologie (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Rezeptes • Interpretation der ärztlichen Verordnung • Bedenkliche Verordnungen
3. Pharmazeutische Information, Beratung und Betreuung	
3.1 Kommunikation mit Kranken und Gesunden (2 h + X¹)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation mit Übungen • Kommunikationstechniken
3.2 Information und Beratung von Ärzten und Patienten über Arzneimittel mit Übungen (8 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Umfang der Beratungspflicht • Möglichkeiten und Grenzen der Beratung • Adhärenzfördernde Maßnahmen • Risikohinweise bei der Abgabe von Arzneimitteln, insbesondere zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, Nahrungs- und Genussmitteln, zu Gefahren des Dauergebrauches und Missbrauches, Aufbewahrung und Entsorgung • Arzneimittel zur Prävention von Erkrankungen • Stratifizierte Pharmakotherapie • Erklärungsbedürftige Arzneiformen
3.3 Medikationsmanagement (4 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente des Medikationsmanagements, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Medikationsanalyse (Typen, Prozess) - Erkennung und Lösung arzneimittelbezogener Probleme - Medikationsliste, Medikationsplan
3.4 Häufige Krankheitsbilder in der Selbstmedikation und deren Behandlung (6 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzen der Selbstmedikation • Kriterien für die Arzneimittelauswahl an Fallbeispielen
3.5 Arzneimittel-Substitution (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Pharmazeutische Bedenken
3.6 Besondere Patientengruppen in der Apotheke (8 h + X¹)	<ul style="list-style-type: none"> • z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Pharmazeutische Betreuung chronisch Kranker - Pharmazeutische Betreuung in Schwangerschaft und Still-

¹ Das Curriculum umfasst 140 h Unterrichtseinheiten. Bei einer darüber hinaus zur Verfügung stehenden Gesamtstundenzahl wird empfohlen, an dieser Stelle den Unterricht mit vertiefenden Angeboten zu ergänzen.

	<ul style="list-style-type: none"> zeit - Betreuung onkologischer Patienten: Orale Zytostatika - Geriatrische Patienten - Palliativpharmazie - Pharmazeutische Reiseberatung
3.7 Besondere Therapierichtungen (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Homöopathie • Anthroposophie
3.8 Informationen über Arzneimittel und Medizinprodukte (3 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung, Auswertung, Bewertung und Weitergabe von Informationen über Arzneimittel und Medizinprodukte • Evidenzbasierte Pharmazie • Standardisierte Arzneimittelinformationen (Gebrauchsinformation, Fachinformationen, Basisbroschüren, investigational brochures)
3.9 Pharmakovigilanz (4 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittelsicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Meldung von UAW-Verdachtsfällen - Umgang mit Qualitätsmängeln • Arzneimitteltherapiesicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitskultur - Medikationsfehler - Fehlerberichtssystem - Medikationsprozess
4. Arzneimittelherstellung und -prüfung in der Apotheke	
4.1 Herstellung von Rezeptur- und Defekturarzneimitteln (4 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Plausibilitätsprüfung einschließlich Umgang mit problematischen Rezepturformeln • Herstellungsanweisung • Herstellung, Prüfung und Kennzeichnung in der Apotheke hergestellter Rezeptur- und Defekturarzneimittel
4.2 Herstellung von Parenteralia inkl. Zytostatikazubereitungen (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche und technische Ausstattung, Arbeitsschutz • Problemrezepturen, Inkompatibilitäten, Stabilität
5. Hygiene in der Apotheke (2 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneplan • Desinfektionsmittel und -verfahren • Krankenhaushygiene
6. Medizinprodukte – Qualitätskriterien, Bewertung und Anwendung (4 h)	<p>insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbandmittel und Pflaster • Messgeräte zur Blutdruckmessung und zur Messung von Blutparametern • Medizinprodukte zur Arzneimittelapplikation sowie zur Infusion und Injektion
7. Haut- und Körperpflegemittel (3 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigung und Pflege der gesunden und kranken Haut, der Haare und Nägel • Zahn- und Mundpflege
8. Impfstoffe und Sera (4 h)	<ul style="list-style-type: none"> • Impfeempfehlungen der STIKO • Impf- und Reiseimpfberatung

9. Apothekenübliche Dienstleistungen	
9.1 Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie Beratungs- und Serviceangebote in der Apotheke (2 h)	<ul style="list-style-type: none">• Insbesondere LeiKa
9.2 Ernährungsberatung in der Apotheke (2 h)	<ul style="list-style-type: none">• Säuglings- und Kinderernährung• Bewertung von enteralen und parenteralen Produkten• Diäten zur Gewichtsreduktion• Lebensmittelunverträglichkeiten• Nahrungsergänzungsmittel
9.3 Untersuchungen von Körperzuständen und physiologisch-chemische Untersuchungen (2 h)	<ul style="list-style-type: none">• Interne und externe Qualitätskontrolle• Interpretation der Messergebnisse
10. Allgemeine Maßnahmen bei Unfällen und Vergiftungen (2 h)	<ul style="list-style-type: none">• Erste Hilfe• Informations- und Behandlungszentren für Vergiftungsfälle• Antidote

III. Betriebswirtschaftliche und arbeitsrechtliche Grundlagen für den Apothekenbetrieb (20 h)	
1. Handels- und wirtschaftsrechtliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Die öffentliche Apotheke als Gewerbebetrieb • Formen der Selbstständigkeit • Rechtsformen des Apothekenbetriebs
2. Übernahme/Kauf einer Apotheke: Wirtschaftliche Voraussetzungen und Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren/-analyse • Analyse vorhandener Daten (Bilanz und G+V u. a.) • Investitionsvolumen und Finanzierung • Grundlagen von Kauf- und Pachtverträgen • Abschluss oder Übernahme von Dauerverträgen für den Betrieb (Mietvertrag, Arbeitsverträge) • Rentabilitätsberechnung • Fallstudie: Kauf einer Apotheke in gemieteten Räumen
3. Relevante arbeitsrechtliche Bestimmungen in der Apotheke	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesrahmentarifvertrag und Einzelarbeitsvertrag • Mutterschutzgesetz • Jugendarbeitsschutzgesetz • Sozialversicherungen, u. a. Apothekerversorgung
4. Grundlagen der Betriebsführung einer Apotheke	<ul style="list-style-type: none"> • Personal: Struktur, Kosten, Führung und Einsatz • Absatzpolitische Instrumente • Warenbeschaffung und Lagerhaltung • Kurzfristige Finanzierung und Liquidität • Kaufmännische Verwaltung und Rechnungswesen
5. Grundlagen der Besteuerung des Apothekers und der Apotheke	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbesteuer • Umsatzsteuer • Einkommenssteuer • Lohnsteuer